

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

18 (11.1.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 18.

Karlsruhe, Samstag den 11. Januar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: H. Kehr, u. Sedendorf, für Chronik u. Nebenbeilagen: H. Kehr, für den Anzeigenteil: H. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition
Hiesel und Zammirake Gde nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laut nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“ Karlsruhe
Bezug in Karlsruhe
Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfa.
Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.
Einswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Stetige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen:
Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 3 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“
wurde heute aus gegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 17 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 4; die **Abendausgabe Nr. 18** umfasst 12 Seiten; zusammen **28 Seiten.**

Die Berliner Presse und die preussische Wahlrechtsreform.

hd Berlin, 11. Jan. Die getrigte Wahlrechtsreform im preussischen Abgeordnetenhaus und insbesondere die absehbare Haltung des Fürsten Bismarck zu dem freisinnigen Antrage beschäftigt lebhaft die heutigen Morgenblätter. „Kreuzzeitung“ und „Post“ schweigen sich noch aus. Dagegen schreibt die „Deutsche Tageszeitung“: Es muß anerkannt werden, daß Fürst Bismarck seinen Willen einigermassen befestigt hat, sich nicht ziehen und übermäßig drängen zu lassen. Wir haben niemals befürchtet, daß eine preussische Regierung auch nur einen Augenblick daran denken könnte, das Reichstagswahlrecht auf Preußen zu übertragen. Wir begreifen die ungewöhnliche und unbedingte Abweisung des Fürsten Bismarck mit einer gewissen Befriedigung. Sie wird hoffentlich auch den Blätterlesern auf der Linken, die diese Übertragung noch programmatisch, aber vielleicht nicht mit ganzem Herzen vertragen, die Ermüdung nahe zu legen, als ob es nicht zweckmäßiger sei, vorläufig wenigstens einen Stillstand zu machen. Mit dem positiven Teil der Erklärungen Bismarcks ist das Blatt nicht einverstanden und spricht sich gegen das Pluralistischem aus.

Die nationale „Tägliche Rundschau“ faßt ihr Urteil wie folgt zusammen: Die Erklärung Bismarcks zielt ungewöhnlich auf das Pluralistischem hin, d. h. auf die Gewährung eines veränderten Stimmrechtes an solche Wähler, die über eine bestimmte Bildung verfügen, im reiferen Alter stehen und einen gewissen Besitz zu verzeichnen haben, so daß ein Wähler, der diese Eigenschaften sämtlich in sich vereinigt, die vierfache Stimme, den vierfachen Einfluß auf die Gestaltung der preussischen Politik ausüben gegenüber dem Staatsbürger, der nur mit dem angehörenden „Recht der Persönlichkeit“ umherzirkuliert. Das wäre gerecht und politisch klug. Das Blatt hofft, daß die Konservativen ihren Widerstand aufgeben werden.

Die nationalliberale „National-Zeitung“ führt aus: Die Erklärung Bismarcks bedeutet in gewisser Beziehung einen Erfolg der Radikalen, insofern, als die Regierung ihren bisherigen absoluten Widerstand gegen jede weitere Abänderung des Wahlrechts aufzugeben und die Notwendigkeit einer Reform anerkannt hat. Aber das ist auch so ziemlich alles und wer des Fiskus bedient das uns vor 2 Jahren unter der Etikette „Wahlreform“ aufgetischt wurde, der wird der kommenden Vorlage mit einem guten Teil Skepsis entgegen sehen und sich auch durch die schönen Sätze von den „weiteren Ermüdungen“ nicht in große Hoffnungen trügen lassen.

Das Hauptorgan der Zentrumspartei, die „Germania“ schreibt unter der Ueberschrift: „Die Wahlreform-Komödie“: Wir unerfährten bedauern aufrichtig, daß keine Aussicht auf ernstliche Reform des veralteten Dreiklassen-Wahlrechts vorhanden ist. Wenn nicht gleich das Reichstagswahlrecht zu haben wäre, so sollte wenigstens eine durchgreifende, zeitgemäße Besserung des elendesten aller Wahlsysteme er-

reichbar sein. Ob die Wahlreform geeignet ist, die Reform zu fördern, möchten wir allen, denen an Reform aufrichtig gelegen ist, zu erwägen geben. Uns will scheinen, als ob diese Politik, von deren Übertragung auf Preußen die Liberalen immer reden, eher zur Hintertankung aller Reformen in Preußen diene.

Die auf dem Boden der freisinnigen Volkspartei stehende „Sozialistische Zeitung“ schreibt: So schwierig es dem Fürsten Bismarck werden mag, der Mehrheit Zugeständnisse auf dem Gebiete des Wahlrechts abzurufen, der Eindruck läßt sich nicht verwischen und nicht verhehlen, daß seine getrigte Erklärung auch hinter den Erwartungen deren weit zurückbleibt, die die Wahlrechtsfrage ohne jede Vorliebe für ihre demokratische Ausbeutung behandelten. Diese Frage wird nicht eher von der Tagesordnung verschwinden, als bis sie gelöst ist. Die bürgerliche Linke hat ihre Anschauungen gestern klar zum Ausdruck gebracht, sie wird ihre Schlichtigkeit auch weiter tun, indem sie die Wählerkreise nach Kräften veranlassen wird, dem Verlangen nach einer durchgreifenden Wahlreform und nach einer gerechten Abgrenzung der Wahlkreise, über die sich die Regierung gänzlich ausgeschworen hat, Nachdruck zu geben.

Die „Freisinnige Zeitung“ äußert sich noch nicht. Dagegen spricht sich das „Berliner Tageblatt“, bekanntlich ein Organ der freisinnigen Vereinigung, sehr pessimistisch aus. Das Blatt führt u. a. aus: Fürst Bismarck hat diesmal auf seine rhetorische Kunst verzichtet. Er hat den Liberalen nicht einmal den verführenden Zunder gegönnt. Er hat sich ohne alle die üblichen persönlichen Tiraden gegen die gerechten Ansprüche politischer Erwartungen der Volksklassen erklärt. Die unerschütterliche Ablehnung, mit der Fürst Bismarck auch die bescheidensten Wünsche der Liberalen beantwortet hat, hat in dieser Periode des politischen Nebelüberspiels endlich Klarheit geschaffen. Nur ein Narr kann heute die gestiefelten Bilder noch für kräftige Wirklichkeit halten. Die getrigte Entschärfung, verursacht durch ein absichtlich scharf geführtes „Nein“, ist bei weitem die schwerste, die der liberale Block seit Beginn der „neuen Ära“ erlitten hat. Der Block mag und soll sich noch eine kurze Strecke weitererschleppen und die Vorlagen erörtern, deren Beratung begonnen hat, aber er ist todesschwund, zu Tode getroffen durch die Hand des Fürsten Bismarck und die Hoffnungen, die hier und da noch rege waren, sind seit gestern verfliegen.

Die demokratische „Berliner Morgenpost“ sagt: Der 10. Januar 1908 wird für alle Zeiten als ein schwarzer Tag in der Geschichte des deutschen Liberalismus gelten. Für seinen Nachruhm ist der Freisinn schwer bestraft worden und steht am Grabe seiner Hoffnungen. Bismarck triumphiert wieder einmal, aber er triumphiert nur, weil er eigentlich sich keinem Feinde gegenüber hat.

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ leitet seine Artikel über den Bericht am Ballrecht und schließt seine Ausführungen mit folgenden Worten: Das Volk ist um seine Meinung nicht befragt, es ist von der Vertretung ausgeschlossen. Aber auch ungefragt wird es dem Dreiklassen-Parlament antworten. Die Arbeiterklasse wird erwidern: als je kämpfen und zu neuen Wuchsen geben ausbrechen. Nicht eher darf der Kampf enden, als bis das Dreiklassen-Wahlrecht und mit ihm das Parlament des Wahlrechts und die Regierung des Fürsten Bismarck erschmettert am Boden liegen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 11. Jan. Die Badische Landwirtschaftskammer hält am Dienstag den 28. Januar d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr, im großen Rathsaal hier die ordentliche Versammlung ab. Die Verhandlungen werden, soweit erforderlich, an den folgenden Tagen fortgesetzt. Auf der Tagesordnung stehen Anträge der Geschäftsordnungskommission: a. Abänderung der Satzungen; b. Genehmigung der Geschäftsordnung; Voranschlag für 1908. Genehmigung des Dienstvertrages mit dem amtierenden Sekretär. Mietz- und Einrichtung der Geschäftsstelle. Wahl der Ausschüsse. Vertretung bei der Produktem-Börse in Mannheim.

Sprecher können, das doch immer mit dem Fernlernen neuer künstlerischer Persönlichkeiten verknüpft ist. Aber das Programm war etwas eigenartig abgefaßt, auf einjam ragender Höhe stand Beethoven, und weit ab von ihm lagte die Musikwelt das Publikum für sich einzunehmen. Wie die geschmacklosen „Garten“-Variationen eines Mozglowks auf die Vertragsordnung kamen, bleibt einfach rätselhaft. Einen gewissen Aufstieg bildete danach ein zum Schluß gespielter Saint-Saëns.

In Beethovens padender, mit geradezu phänomenaler Kraft ausgestalteter Kreuzer-Sonate vereinigen beide Künstler ihr hochachtbares Können. Bronislaw Huberman zeigte schon hier seine äußerst gewandte Fingertechnik und behandelte ein feuriges, befehtes Spiel, das vornehmlich dem in Stürmen und Drängen, dann wieder in vollster Ergebenheit dahin schreitenden Adagio-Presto zu gute kam. Nicht ganz einwandfrei ist seine Fogenführung; durch eine unruhige Körperhaltung wurden mehrfach Nebengeräusche verursacht. Vorzüglich affiziert wurde der Geiger durch Richard Senger, der den, als ein Ganzes für sich zu betrachtenden, Klavierpart mit reifem Verständnis durchführte. Das Werk in dem Werk des Meisters fand in des Pianisten Interpretation vortrefflichen Ausdruck. Nicht doch er die Seiten des Instruments mißbrauchte, bei jeder Nuance blieb ein Spiel vornehm. Seine brillante Technik bewies er dann auch in einer von Busoni übertragenen Valschen Locata und Fuge in d-moll, die er mit reichen Farbenseffekten auszustatten verstand. Das spätere Chanson bohème aus „Garden“ wäre wirklich nicht nötig gewesen, man bewunderte Singers glänzende pianistische Schulung auch ohne diese unerfreuliche Programmnummer. Als Begleiter des Violinisten bewies er ein vielfältiges Anpassungsvermögen.

Huberman saßen und dann noch in Saint-Saëns h-moll Violinsonate; besonders glänzend, das von Wilhelm bearbeitete Schulerische „Ave maria“ und eine Mazurka von Kontski fanden weniger unsern Beifall, während des Violinlonzert des französischen Komponisten einen weit besseren Eindruck hinterließ. Saint-Saëns sucht hier wirklich tiefer zu gehen; das erste Allegro und Andantino werten eine anpreisende musikalische Konstruktion auf. Hubermans Wiedergabe war schon deshalb anerkennenswert, als er beachtete nicht allein die Worte zu sein. Der Beifall, der beiden Künstlern gezollt wurde, war

heim und bei weiteren landwirtschaftlichen Preisnotierungsstellen. Genossenschaftliche Viehverwertung. Hagelversicherung.

* Mannheim, 11. Jan. In selbstmörderischer Absicht sprang heute früh infolge ehelicher Zwistigkeiten eine Frau aus ihrem im 3. Stock in einem Hause der Schweisingerstadt gelegenen Wohnung durch ein Fenster auf die Straße; sie mußte in schwerverletztem Zustande ins allgemeine Krankenhaus verbracht werden.

* Großerndersfeld (A. Tauberhofsheim), 10. Jan. Gestern ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Der ledige, erst 24 Jahre alte Landwirt Richard Leuchtweis wollte im Garten Vögel schießen. Das Gewehr entlud sich und die ganze Ladung ging dabei dem Schützen in den Kopf. Als man ihn nach einiger Zeit fand, war er tot.

* Pforzheim, 11. Jan. Der Gründer der seit ca. 37 Jahren bestehenden Scheideanstalt Heimerle und Meule, Karl Sebastian Heimerle, ist im Alter von 59 Jahren gestorben.

* Weisenbach (Murgtal), 10. Jan. Vergangenen Dienstag trat ein Zimmermann beim Abtragen eines Hilfsgerütes für die Herstellung einer Transportbrücke über die Murg bei Weisenbach auf einem Brettle fehl und stürzte 4 Meter hoch ab in das steinerne Murgbett. Durch den Sturz zog sich der Verletzte eine schwere Gehirnerschütterung, Quetschung der rechten Schulter und des rechten Armes zu.

* Baden-Baden, 11. Jan. Während es gestern fast den ganzen Tag über schneite, hat sich der Himmel über Nacht aufgehellt und eine grimmige Kälte hat eingekehrt. Das Thermometer zeigte heute morgen 15 Grad Kälte. Den Bierbrauer kommt die Kälte sehr zu statten. Das Eisführen ist in vollem Gang; das Eis ist 12—15 Zentimeter dick. — Zu dem kürzlich gemeldeten Brandfall sei mitgeteilt, daß der unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftete Hauseigentümer Zble, mit dem Vornamen Joseph, nicht Friedrich heißt.

* Bizenhausen (A. Stodach), 10. Jan. Tot aufgefunden wurde gestern vormittag der zirka 60 Jahre alte Rechtsagent Joseph Ballendor. Ballendor wurde seit letzten Freitag vermißt. Er ist wahrscheinlich beim Nachhausegehen nachts von der Straße zu weit abgewichen und die hohe und sehr steile Böschung in den Bach gefürzt und ertrunken.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Januar.

— Zugentgleisung bei Hagsfeld. Bei Hagsfeld ist heute vormittag ein Güterzug entgleist, wodurch beide Gleise auf der Linie Karlsruhe-Mannheim über Blankenloch gesperrt sind. Ein Hilfszug mit Arbeitern ist der „Mannh. N. Bad. Rdszgt.“ zufolge abgegangen, die die Aufräumung besorgen sollen. Die Schnellzüge werden über Eggenstein umgeleitet. Die Großh. Generaldirektion teilt uns auf unsere Anfrage mit, daß ihr von einer solchen Zugentgleisung nichts bekannt sei.

— (Auf die Bekanntmachung des Brand- und Handfeuerwehrens im Inzeratenteil wird besonders hingewiesen.)

§ Diebstähle. In der Nacht zum 5. d. M. wurde aus einem Speisezimmer in der Festhalle eine schwarze Pelzjacke im Werte von 30 M gestohlen. — Am 7. d. M. abends stahl ein unbekannter Mann aus einem Hofe in der Marienstrasse ein Bündel schmutziger Wäsche im Werte von 41 M. — Aus einem hiesigen Café wurde am 9. d. M., abends, ein gauschwarzer Winterüberzieher im Werte von 95 M gestohlen.

ein ungewöhnlich starker. Das Konzert war erfreulicherweise sehr gut besucht; im Saal wie auf den Galerien waren nur einige wenige Plätze noch frei.

Vermischtes.

hd Preßkura, 11. Jan. (Tel.) Der von hier nach Trunz abgelaufene Personenzug ist bei der Einfahrt in den dortigen Bahnhof auf den nach Nagb Topulcah zur Abfahrt bereit stehenden Personenzug aufgefahren. Vier Personenwagen, in denen glücklicherweise niemand saß, wurden zertrümmert. Die Reisenden kamen mit dem Schrecken davon.

hd Belgrad, 11. Jan. (Tel.) Großes Aufsehen erregt die Entdeckung eines homophilen Klubs in der Papovanski-Strasse. Die Polizei verhaftete mehrere Mitglieder, welche gestanden, daß noch zwei weitere Vereine derselben Art in Belgrad beständen. Zahlreiche Mitglieder der besten Gesellschaft sowie auch aktive Offiziere sollen dem Verein angehören.

— Paris, 11. Jan. (Tel.) Zwischen dem Schriftsteller Jules Vais und dem Komponisten Vincent d'Indy, die wegen eines Textbuchs in Streit geraten waren, findet heute nachmittag ein Pistolenduell statt.

hd Paris, 11. Jan. (Tel.) Gerüchweise verlautet, die Untersuchung gegen den Ingenieur Lemoine habe ergeben, daß dieser mit seinem angeblichen Verfahren zur Herstellung künstlicher Diamanten nicht bloß den Präsidenten der de Beers-Gesellschaft, Werner, sondern auch andere Personen in New York, Hamburg, Frankfurt und Berlin um große Geldsummen beschwindelt habe. Die von Lemoine erschwundenen Beträge sollen sich auf 5 bis 6 Millionen Francs belaufen. Lemoine, welcher in Trief geboren ist, wo sein Vater Angestellter des dortigen französischen Konsulates war, hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich. Zuletzt war er angeblich als Chemiker in mehreren Goldminen Südafrikas angestellt.

hd Petersburg, 11. Jan. (Tel.) Wie verlautet, hat die Nordische Bank durch Verschleissungen des Sohnes eines Millionärs, der flüchtig wurde, einen Verlust von 200 000 Rubel zu verzeichnen. Auch fünf andere Banken sollen in Mitleidenhaft gezogen sein und zusammen 300 000 Rubel eingebüßt haben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Gr. Hoftheater zu Karlsruhe. Fräulein Lolla Richter, welche heute abend ihr Gastspiel auf Engagement als Maria Stuart beginnen sollte hat sich auf der Reise von Wien hierher eine Erkältung zugezogen. Infolgedessen ist die Künstlerin heute am Auftreten verhindert. — Es gelangen Schillers „Mäuer“ zur Aufführung. Die Oper bringt in der nächsten Woche Wiederholungen von „Rigoletto“ und „Eugen Onegin“. Am Sonntag den 19. wird der neu einstudierte „Mienzi“ zum erstenmal im Abonnement gegeben werden. — Frau Sigrid Anselon wird am 25. als Mignon und am 28. als Julia in Gounods „Romeo und Julia“ auftreten. — Die Wiederholung des „Nings des Ribelungen“ unter der Leitung von Herrn Dr. Bühler beginnt am Samstag den 1. Februar.

— Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen: F. Gauß, Karlsruhe, „Stilleben“. Prof. J. B. Jungmanns, Düsseldorf, „Alte auf der Weibe“. Derselbe „Frau mit Vögen“. E. v. Larisch, Dresden, „Zwei Stilleben“. M. Kersch, Berlin, „Akt Illustrationen“. S. Sandrock, Friedenau, „An der Kaimauer“. Kollektion Graphik der Künstlervereinigung „Brücke“, Dresden.

* Heibelberg, 11. Jan. Am Sonntag den 12. Januar findet hier eine Vorankündigung des badischen Landeskomitees für Krebsforschung statt. Am Anschluß an die Beratungen wird eine Besichtigung des Instituts für Krebsforschung vorgenommen werden. Den Vorzug bei den Verhandlungen führt Geh. Rat Erz. Cerny.

Konzert Hubermann - Senger.

(Viertes Künstler-Konzert; Hans Schmidt).
z. Karlsruhe, 11. Jan. Das Bestreben, hier nur selten oder nicht gehörte Künstler für einen Abend zu gewinnen, hat sich die Konzertdirektion Hans Schmidt in dankenswerter Weise zu eigen gemacht. Für die getrigte Veranstaltung waren der Violinist Bronislaw Huberman und der Pianist Richard Senger, beide aus Wien, verpflichtet. Man verspricht sich für den Abend außerordentlich viel, da besonders dem Violinisten in den Vorankündigungen ganz außerordentliche Eigenschaften nachgerühmt worden waren, kam aber, — wie das in solchen Fällen oft geht, — doch nicht in allem auf seine Rechnung. Dabei wird man dem Abend das interessante Moment keineswegs ab-

Wahlen. — Gestern abend wurde einem Bader in der Kronenstrasse die Lebensversicherung mit etwa 60 A. entzogen.

§ Verhaftet wurden ein Metzgerbursche aus Neff, den die Staatsanwaltschaft in Strassburg zur Strafverfolgung verfolgte und ein verheirateter Metzger aus Mönchhof (Schweiz) und dessen Ehefrau, die von der Staatsanwaltschaft in Zürich wegen Betrugs und Unterschlagung verfolgt werden.

Bevorstehende Veranstaltungen.

□ Abonnementskonzert. Das Hoforchester bringt in seinem nächsten Konzert (15. Januar) u. a. ein Werk für Frauenchor, Sopran, Soli und Orchester von Em. Chabrier zur ersten Aufführung.

□ Verein Selbstbildung (E. S.) Karlsruhe. Es sei nochmals auf den morgen abend 8 Uhr im kleinen Saale der Festhalle stattfindenden zweiten Unterhaltungsabend des Vereins hingewiesen.

§ Der Ferienmacher und Freizeugschiffen-Verein veranstaltet morgen, Sonntag, den 12. Januar, im Festsaal des Hotels „Friedrichshof“ sein 21. Stiftungsfest.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 11. Jan. Der Kaiser reiste um 2 Uhr 20 Min. nach Weimar ab, um dortselbst an der Eröffnungsfeier des neuen Hoftheaters teilzunehmen.

— Düsseldorf, 11. Jan. Heute tagte hier unter dem Vorsitz des Geh. Rat Holzberger aus Berlin, die von der ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie einberufene Konferenz zur Erörterung der bevorstehenden Ausstellungen von internationaler Bedeutung.

— München, 11. Jan. Gegen den Schumann Schauer, der in der Sylvesternacht den Studenten Roschke erschoss, erhob nunmehr der Staatsanwalt Klage wegen Körperverletzung mit Todesfolge.

— Wien, 10. Jan. Der Gemeinderat nahm mit 108 gegen 12 Stimmen einen Antrag an, der den Bürgermeister ermächtigt, im Landtag einen Gesetzentwurf einzubringen, welcher die Gemeinde Wien zur Aufnahme einer Anleihe von 360 Millionen Kronen für den Bau einer Hochquellenleitung, einer Straßenbahn, von Elektrizitätswerken, Pflasterungen, Brückenbauten, zur Stadtregulierung und zu anderen kommunalen Zwecken berechtigt.

— Rom, 11. Jan. „Giornale d'Italia“ erhält von maßgebender Seite höchst interessante Mitteilungen über die Lage. Auf der Consulta hält man nach eingehender Nachprüfung der Korrespondenz mit Abdis Abeba jede kriegerische Absicht des Königs Menelik für undenkbar.

— Brüssel, 11. Jan. Der amtliche Moniteur veröffentlicht zwei Erlasse des Königs, in denen die Ernennung Scholasters zum Ministerpräsidenten bekannt gegeben und gleichzeitig die Demission der übrigen Minister als nicht genehmigt erklärt wird.

— Tokio, 11. Jan. Amlich wird gemeldet, daß der bisherige Botschafter in Rom, Takahira, zum Botschafter in Washington ernannt worden ist.

— Washington, 11. Jan. Nach einer Meldung der „Tribune“ gab Präsident Roosevelt seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß Taft beim ersten Wahlgang zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt würde.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 11. Jan. Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr. Am Bundesratspräsidenten Niederberg.

Zu dem Gesetzentwurf betreffend die Fassung des Tierhalters führt Staatssekretär Niederberg in längerer Erläuterung aus: Die verbündeten Regierungen haben sich zu der Vorlage entschlossen nicht allein, um dem Reichstag ein Entgegenkommen zu zeigen, sondern auch in der Erkenntnis, daß der jetzige Rechtszustand nicht aufrecht erhalten werden könne.

Es sei behauptet worden, daß diese Vorlage bestimmte einseitige Interessen fördern solle. Die Vorberatungen ließen aber zweifellos erkennen, daß der Entwurf keine einseitige Tendenz verfolgte.

Abg. Gagemann (natl.) betont, man mache dem Gesetzentwurf den Vorwurf, daß er zu scharf und die Materie des bürgerlichen Gesetzbuches eingreife. Dieser Vorwurf sei nicht stichhaltig.

Abg. Wagner-Dachsen (lonj.) erklärt, es sei unrichtig, daß die Vorlage nur den reichen Rentier zu gute komme.

Abg. Varenhorst (Napt.) erklärt, seine Partei stehe selbstverständlich auf dem Boden der Vorlage.

Abg. Moltenbaur (Soz.) erklärt, es sei wunderbar, daß bei dieser Vorlage mit einem Male auf die angebliche Selbstkündigung Bezug genommen werden. Beim 3-Klassen-Wahlrecht legte man keinen Wert

darauf. Die Junger nehmen alles, was sie kriegen können und wenn es das trodene Brot von Witwen und Waisen ist.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) tritt für die Bewerfung der Vorlage an eine Kommission ein.

Abg. Gylling (fr. Vpl.) erklärt, seine Partei stehe der Vorlage im Prinzip wohlwollend gegenüber.

Abg. Roth (wirtsch. Vgg.) betont, daß seine Freunde der Vorlage sympathisch gegenüber stehen.

Die Krisis im Flottenverein.

M. Köln, 11. Jan. (Privattelek.) Die „Köln. Ztg.“ schreibt zur Krisis im Flottenverein: Durch die Erklärung der „Norddeutschen Allg. Ztg.“ über die vom Kaiser gebilligte Stellungnahme des Prinzen Heinrich zur Krisis im Flottenverein wird die Lage noch unklar verwickelt und es ist kaum anzunehmen, daß sich in Kassel eine Mehrheit finden wird.

Der Kölner Peters-Prozess.

— Köln, 11. Jan. Zu Beginn der heutigen Verhandlung des Prozesses Dr. Peters contra „Kölnische Zeitung“ wurde ein Brief des Rechnungsrats Schneider aus Berlin verlesen, worin er wegen Erkrankung um kommissarische Vernehmung bittet.

Der Rest der Verhandlung, welche etwa nur eine Stunde dauerte, wurde durch Verlesung des Briefwechsels zwischen Dr. Peters und dem Bischof Smithies im April 1892 ausgefüllt.

Gegen 10 Uhr wurde die Verhandlung auf Mittwoch vor-mittag 9 Uhr verlegt. Am Montag erfolgt in Stuttgart die kommissarische Vernehmung des Staatsministers a. D. von Soden durch den Vorsitzenden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 11. Jan. Nach einer Blättermeldung überbrachte eine Spezialmission aus Fez einen Brief des Inhalts, daß der Gegenstand Malay Hafid zum Sultan der Hauptstadt proklamiert worden sei.

— Tanger, 11. Jan. Der Grund der Absicht des Sultans Abdul Afis und der Erhebung Malay Hafids zum Sultan ist, wie gemeldet wird, in der Haltung Abdul Afis gegenüber den Europäern und Frankreich zu suchen.

1 Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd. — Bremen, 11. Jan. Angelommen am 9.: „Prinz Heinrich“ 8 Uhr vorm. in Singapur; am 10.: „Kleist“ 11 Uhr vorm. in Suez.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

— Sonntag den 12. Januar: Apotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr vorm. Besichtigung der Kunstgalerie. Festhalle. 4 Uhr humoristisches Konzert der Artilleriekapelle 50.

Friedrichshof. Von vormittags 11 Uhr ab: Frühkonzert-Konzert.

Karnev. - Ges. Alt-Karlsruhe. 3 1/2 U. Damenführung, Gottesauer Schöpfung. Hoftheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.

Röhler Krug. 4 Uhr Konzert der Eigenemagnetenkapelle. Verdenmacher. n. Freizeugschiffenver. 7 Uhr Stiftungsfest i. Friedrichshof.

Schwarzwalderverein. Ausflug. Abfahr. 8.17 oder 8.47 Uhr. Triebau. Schneeschuhwettkäufe bei Kurhaus Herrenweies.

Verein Selbstbildung. 8 Uhr Unterhaltung im H. Festhallsaal.

Sanatogen. Von mehr als 5000 Professoren u. Aerzten aller Kultur-Länder glänzend begutachtet als wirksamstes Kräftigungs- und Auffrischungsmittel. Kräftigt den Körper, Stärkt die Nerven.

Nestle's. Ernährt die Kleinen mit Nestle's Kindermehl.

Glockner's. Hutlager, Kaiserstrasse 141, Karlsruhe. neuester Modeartikel schönste Farben und Formen, unverwundlich.

Börsewochen-Bericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.) — Karlsruhe, 10. Jan. Das Hauptereignis der gegenwärtigen Berichtsperiode ist die unvermutet und überraschend am 4. ds. Mts. erfolgte Ankündigung der neuen 4% Preuß. konj. Staatsanleihe.

Die Ankündigung bildete eine allgemeine Ueberraschung, sondern auch die neuartige Belegungsweise, indem der Staat sich unter Umgehung der Banken direkt an das Publikum wendet, und ebenso der ungewöhnliche Zuschnitt der Anleihe, deren Zinsfuß automatisch nach 10 Jahren auf 3% und nach weiteren 5 Jahren auf 2 1/2% sinkt.

An der Börse bewirkte die Bekanntgabe der Emission zunächst Verunsicherung, welche in einem nicht unbeträchtlichen Kursrückgang der Staatsanleihen zum Ausdruck kam.

Die Emissionen kommt die wesentliche Erleichterung des Geldmarktes sehr zu statten. Wenn auch die Bank von England die für gestern erwartete weitere Diskont-Ermäßigung nicht vorgenommen hat, und die Reichsbank, welche sich noch mit 388 Millionen in der Rotenscheuer befindet, erst weitere Rückflüsse abwarten muß.

Die zu Ende der vorigen Woche anfänglich der Veröffentlichung der Preussischen Anleihe-Ausgabe hervorgerufene Verunsicherung der Börse hat im Laufe der Woche einer gebesserten Tendenz Platz gemacht.

Die zu Ende der vorigen Woche anfänglich der Veröffentlichung der Preussischen Anleihe-Ausgabe hervorgerufene Verunsicherung der Börse hat im Laufe der Woche einer gebesserten Tendenz Platz gemacht.

Auf dem Markte für Spekulationspapiere machte sich heute, Freitag, eine demersionierte Festigkeit geltend.

Die zu Ende der vorigen Woche anfänglich der Veröffentlichung der Preussischen Anleihe-Ausgabe hervorgerufene Verunsicherung der Börse hat im Laufe der Woche einer gebesserten Tendenz Platz gemacht.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Polologlow - Zigaretten. werden von Kennern bevorzugt. 8674a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Walbstraße. 16993. Karneval. Sämtliche Zutaten zur Anfertigung für Ball- u. Karneval-Kostüme in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Kauft nur Petersburger Gummischeue. Halbarstes daher billigstes Fabrikat. Nur echt mit Dreieck. 1860 T.P.A.M. C.I.E.T.E.P.V.P.F. Marke auf der Sohle.

I. Karlsruhe-Mannheimer Spezial-Institut für radikale Ungezieferausrottung. Versicherung gegen Ungeziefer. J. Stauber, Karlsruhe, Kaiserstr. 121. Prima Referenzen. Weig. Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Beachten
Sie
meine
Fenster.

Die Schlager

Beachten
Sie
meine
Fenster.

meines

Inventur-Verkaufes.

Beginn: Montag den 13. d. M., morgens 8 Uhr.

Damenhemden St. 95 1.28 1.68	Damenhosen St. 1.58 1.88 2.38	Nachtjacken St. 1.18 1.48 1.88	Nachthemd St. 2.90 3.90 4.90
Gürtel „Isolde“ elegant weiss, 6 cm, gerippt, mit Lederschliesse Stück 98	Damenklagen in hübschen Mustern (teilweise angetrübt) Stück 18	Korsett „echt Fischbein“ Mk. 2.48	Schürzen Zierschürzen . . 42 Hausschürzen . . 68 Reformschürzen . 138
Spitzen per Meter 4, 8 u. 16	Besätze zu und unter Einkaufspreis	Glacé-Handschuhe „la. Ziegenleder“ alle Grössen und Farben Mk. 2.20	Handarbeiten Ein Posten 2seitige Stoffe und Decken mit 33 1/3 %
Regenschirme Ia. Halbseide 3.65 1000 Tage Garantie Ia. reine Reide 4.90	Taschentücher „rein Leinen“ 1/2 Dtz. 1.98 2.18 2.48	Unterröcke Eleg. Wollmoiree- und Tuchröcke 4.90 Ia. Trikotrock 2.28	Seidenreste weit unter Einkauf.
Herren-Oberhemden farbig 2.85, 3.85, 4.65 weiss 2.95, 4.45, 4.95	Hosenträger Paar 36, 52, 78, 115	Herren-Krawatten Stück 24 Herren-Westen 2.40, 2.90, 3.90	Spitzen-Stoffe für Blusen Coupons v. 4 Mtr. 3.90, 5.90 etc.

Auf sämtliche reguläre Waren 15%, ausgenommen Kurzwaren und Garne.

Paul Burchard

zwischen Marktplatz u. Lammstrasse

Kaiserstrasse 143

zwischen Marktplatz u. Lammstrasse.

A. H. Rothschild

Telephon 1556 :
Karlsruhe
Kaiserstrasse 167

liehrt in
solider
Ausführung
billigst

Wäsche, Betten, Ausstattungen.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit. des Großherzogs
Samstag den 18. Januar d. J., abends 8 Uhr beginnend,
veranstaltet der Militärverein in den Sälen der Eintracht seine

Kaiser- und Belfort-Feier,

wozu die verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen freundlich eingeladen
werden. Die Festordnung enthält u. a.: Gesangsstille, musikalische und
turnerische Aufführungen, und zuletzt Tanzunterhaltung.
Restauration mit offenem Bier. 774.3.1
Orden u. Ehrenzeichen, Vereins- u. Verbandsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Verein ehem. Bad. Prinz Karl Dragoner Karlsruhe.



Unsere ordentliche Generalversammlung

findet am Samstag den 18. Januar 1908, abends halb 9 Uhr,
im Vereinslokal, „zur Wacht am Rhein“, statt.
Tagesordnung: Bekanntgabe des Jahres- und Rechenschaftsberichts,
Neuwahl des Vorstandes und der Kommissionen.
Anträge zur Generalversammlung sind bis spätestens 16. Januar
bei unserem ersten Vorstand einzureichen. 7.3
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
Der Vorstand.

Museum Karlsruhe.

Dienstag den 14. Januar 1908:

Ball

Anfang 8 Uhr. — Pause 10 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Die Galerie ist bis 10 Uhr geöffnet und findet der
Zutritt zu derselben nur auf der Wendeltreppe statt.
Tischkarten zu Mk. 2 50 sind beim Museumswirt bis
12 Uhr mittags zu lösen. Bei später bestellten
Gedecken erhöht sich der Preis auf 3 Mk.

Es werden weiterhin am 24. Januar und am
5. Februar Tanzunterhaltungen und am
26. Februar Kostümball stattfinden.

Karlsruhe, den 8. Januar 1908.

Der Vorstand.

Karlsruhe — Museumssaal.

Donnerstag, 16. Januar 1908, abends 8 Uhr.

KONZERT

des Violinvirtuosen

Willy Burmester

unter Mitwirkung des Pianisten

A. Schmidt-Badekow-Berlin

Programm.

- | | | |
|--|---|-----------------|
| 1. Sonate Es-dur Beethoven | 4. a) Aria | E. B. Parzolesi |
| 2. I. Violin-Konzert D-moll
H. Wieniawski | b) Menuett | J. Haydn |
| 3. a) Fantasie D-moll Mozart. | c) Walzer | Fr. Kuhlau |
| b) Konzertstud. üb. | d) Gavotte | J. S. Bach |
| Variation. A-moll | e) Gavotte | F. J. Gossec |
| v. Rameau A. Schmidt-
Badekow | 5. a) Valse Cis moll Chopin | |
| | b) Rhapsodie Nr. 10 Liszt | |
| | 6. Thema m. Variationen
Paganini-Burmester | |

Konzertflügel Bechstein a. d. Lager d. Herrn Hoff. Schwesigut bier-
E. n. r. t. s. k. a. r. t. e. n. : Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2,50 und
1,50, in der 686.2.1

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und an der Abendkasse.

Morgen Sonntag den 12. Januar

Grosses KONZERT

im Saal zum „Hilderhof“,
wozu freundlich einladet
Anfang 8 Uhr. B1836
Fried. Hilderhof.

Wiener Hof, Fasanenstrasse 6

bei der Kaiserstrasse.

Morgen Sonntag abend, den 12. Januar 1908:

Souper à Mk. 1,50

Schleht, blau mit Kräuter-Sauce

Gedämpftes Hochripp, garniert

Dessert, B1836

wozu höflichst einladet
E. Buscher.

Briefmarken

in großer Auswahl empfiehlt
E. Justi, Friedrichsplatz 11. B1891

Ankauf einzelner Briefmarken, sowie ganzer Sammlungen.

Druckerei der „Badischen Presse“.

Patentanwalt

Ing. A. Ohnimus
Mannheim
D. I. 7/8 2507, 2521 D. I. 7/8.

Größere Betten halbwoollene, so-
wie reinwoollene

Pferdetheppiche

sind enorm billig abzugeben.
Sehr empfehlenswert für Wieder-
verkäufer und Sattler. 19075,6,6

Karlsruhe.
Kaiserstraße 93, 1 Tr. hoch

Strauß, Hotel-Friedrich
Patentanwalt
1907 mit Staatspreis prämiert
billigste und reellste Ausführung
Weidlinger u. Roth
Karlsruhe-Fabrik
Karlsruhe-B. 1055/1056-31
Referenzen-Preis gratis

Bettstoffe u. Matratzen
sind billig auf poliert, tonellos u.
Kinto abgeholt und zugeführt.

Hochj. Kanarienvogel,

Sammler,
prämiiert mit 1. Preise
und Ehrenpreis, welche
herausragend in tief ge-
bog. Hohlrollen, Hohl-
tafel, Hohlkäfig, L.
Anore u. tief. Du-
ffeln gehen, sowie Kamme-
schichte
Weibchen preiswert zu verkaufen.
H. Knebel,
B1264.2.1 Bismarckstraße 24, II.

Für Verlobte!

Steinstraße 6 ist eine hübsche
Ausstattung, bestehend aus zwei auf-
gerichteten Betten, Chiffonier, Nach-
tisch, Bettsofa mit Spiegel, Zimmertisch,
Stühle, Spiegel, Küchenschrank,
Küchenschiff, Herd, für den billigen
Preis von nur 215 Mk. zu ver-
kaufen, sonstiger Preis 250 Mk.
Günstiger Gelegenheitskauf für
Brautleute. B1166
Nur Steinstraße 6 bei Julius
Ebel.

Wegen Wegzug
und Auflösung des Haushaltes sind
mehrere noch neue Betten, Chif-
fonier, Bertso, Schreibtisch,
Tische, Stühle, Küchenschrank u.
berich. billig abzugeben. Lohn über
Einkauf für Brautleute. Anzugeben
abends von 7-8 Uhr, Sonntags von
11 Uhr ab. B1302,2,2
Seibertstr. 2, nächst Schlachthof.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 12. Januar 1908.
29. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A rote Abonnementsarten.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten,
nach dem Französischen des Eugè-
Scribe, deutsch bearbeitet von L. Reu-
siad Musik von G. Meyerbeer.
Musikalische Leitung: Dr. G. Göbber.
Szenische Leitung: Mathias Schöler.

Personen:
Johann von Leyden Hans Tänzer.
Hilke, seine Mutter Maria Götter.
Bertha, seine Braut v. v. Schrenkowsky
Jonas, Wieders. Hans Buschard.
Matthias, Käufer Franz Moha.
Hans Ketter.
Graf Oberst Ed. Schiller.
Hauptleute der 1. v. Grödingen.
Wiederkäufer Friedrich Erl.
Ein Bürger v. v. Bodenmüller.
Ein Soldat v. v. Engen Rahnbach.
Bauern 1. v. Grödingen.
Erst Golbe.

Erster Sänger Frieda Meyer.
Zweiter Sänger Johann a Klein.
Soubrette von Dordrecht. Ritter und
Heilhabere des Grafen Ober-
tal. Einwohner von Leyden und
Wänter. Wiederkäufer. Groß-
wänterträger und Magistralen
personen von Münster. In den
Wiederkäufern übergetretene Gei-
stliche. Mönche. Chorherren.
Bagen Junge Mädchen. Tra-
banten des Propheten. Soldaten
und Volk.

Zeit: um das Jahr 1534.
Die vorkommenden Lätze sind von
Paula Alleari-Panza arrangiert.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Kasse eröffnungs 6 Uhr.
Große Preise.

Färberei Printz

65 Filialen — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

MUNZsches Konservatorium

Pädagogium, Orchesterschule und Musiklehrerseminar.

Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom
ersten Anfang bis zur vollendetsten Ausbildung und wird von 30 Lehr-
kräften erteilt. 756
Anfragen und Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei der Direktion
Theodor Munz, Waldstrasse 79.

Dampfwaschanstalt Hockenheim

Natur-Najenbleiche — Gardinen, Wäsche und Appretur-Anstalt.
Neberrnahme von Haushaltungs- und Hotelwäsche, ff. Herrenwäsche.
Annahme: Filialen der Färberei. We 55 — Telephon 404.
Kaiser-Külee 31, Ecke Schillerstraße. Hauptstraße 37, Ecke Bismarckstraße.
Kaiserstraße 51, Ecke Gartenstraße. Kaiserstraße 199a, Ecke Waldstraße. 9787a,12

Deutsche Mittelmeer Levante Linie

Regelmäßiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen
MARSEILLE-GENUA
NEAPOL-PIRÄUS
SMYRNA-KONSTANTINOPEL
ODESSA-BATUM und zurück

Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschließlich an
Norddeutscher Lloyd, Bremen
oder dessen Agenturen.

Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter Friedr. Kern, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Kruprinzenstr.

Badenia - Fahrräder

Vornehmste deutsche Marke.

Vertretungen in fast allen Städten Deutschlands.

Eisenwerke Saggenau, A.-G., Saggenau.

Wir liefern gegen Monatsraten von 2 Mk. an

Photog. Apparate	Zithern aller Arten,	Musikwerke	Grammophone
Neueste Modelle aller moderneren Typen etc. sowie alle Utensilien zu massigen Preisen.	Saiten-Instrumente.	Violenen Mandolinen, Gitarren, Harmonikas	selbstspielende, sowie Drehinstrumente mit Metallnoten. Automaten.

Goetz Trieder-Binocles, Operngläser, Feldstecher
Preisbuch No. 77 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und freil. Postkarte genügt.
Bial & Freund in Breslau II.

Darlehen

gibt Vorkaufschäft schnell, von 80 M ab, 5 M monatl. rückzahlbar gegen Waren- u. Möbelverpfändg., Beschl. Bürgschaft, Hypothek, Sausbüchein, Erbbschaft, Wertpapiere, Lebensversicherung u. dgl. m. f. w. Viele Ausbeuten am liebsten Plage. Off. m. 20 M. Ankauf u. Nr. 1443 a d. Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 6,8

Günstige Gelegenheit für Theaterbesucher.

Wegen Erbteilung, ist ein Kinema ograph mit 2850 m Film billig zu verkaufen.
Offerten unter 11369 an die Expediton der „Bad. Presse“.

Ein sehr gut. Damenrad mit Freilauf ist wegen Wegreich für 50 M. zu verkaufen. B1843
Ludwig-Bismarckstraße 5, 111.

Gesichtshaar

wird entfernt für immer, schmerzlos, nur d. Elektrolyse. Da für die Waffage sowie Gesicht u. Nagelpflege. Beste Referenzen. B139 10,2
Fr. Risting, Kaiserstr. 175, 4. Etg.

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag den 13. Januar.

Zu noch nie dagewesenen Preisen.

Jedermann überzeuge sich.

Mehrere Hundert Piecen Damenkonfektion

in bekannt guter Verarbeitung, bestehend aus eleganten Eskimo-Paletots, Astrachan-Jacketts, englischen Paletots, Kimonos, Havelocks, Abend-Mänteln, aparten Kostümen in Tuch-, Sammet- und englischen Stoffen, Zailen-Kleidern in Woll- und Waschstoffen, Kostümröcken, Morgenröcken, Matinées, Unterröcken, Blusen in Sammet-, Woll-, Seiden- und Waschstoffen, Regenschirmen für Damen und Herren verkaufe jetzt wegen bevorstehender Inventur zum grössten Teil

zur Hälfte des regulären Wertes.

50

Prozent unter regulärem Wert.

Beachten Sie die enorm billigen Preise in meinen 2 grossen Schaufenstern der Kaiserstrasse.

Kaiserstrasse 122

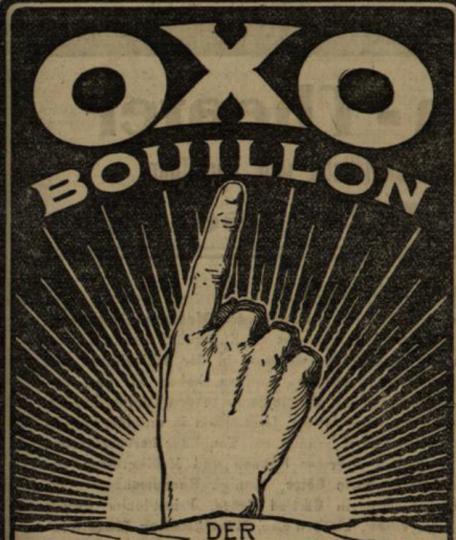
C. Berner

Ecke Kaiser- u. Waldstrasse.

Der erste badische kynologische Verein, e. V., ältester kynologischer Verein Badens, ladet seine verehrlichen Mitglieder auf Freitag den 24. Januar, abends 7/9 Uhr, zur **Generalversammlung** im Vereinslokal „Palmengarten“ freundlichst ein. Etwaige Anträge müssen 8 Tage vorher beim Vorstand eingereicht sein.

Der Vorstand.

Der Photographische Kursus für Damen beginnt erst Montag den 20. Januar. Prof. F. Schmidt, Sophienstrasse 95.



OXO BOUILLON

DER **CIE LIEBIG**

FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG. 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

Prima Rotwein, garantiert rein, von 48 Pfg. per Liter an sowie sämtliche **Südweine**, offen und in Flaschen, empfiehlt die **spanische Weinhandlung** von **Pablo Vidal** Lesing r. 29, Rhein r. 45, Durlacherstr. 38, Müppurestr. 14, Durlach, Hauptstr. 32, Pforzheim, Bleichstr. 22 und Gymnasialstr. 128, Bruchsal, Am Markt 3. 18906, 52, 2

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 7.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen **ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig, Kohlensäurehaltig, Bekömmlich.

Möbel-Verkauf. Spiegelkränze 65, Betten, Schränke, Nachttische, Waschkommoden, Nähmaschine, Salons, Sessel, Küchen- u. d. jungen kompl., best. Garnitur, Esstisch, Truhen, Gaslurn, Auszug, Salons, Näh-, vieredrige Tische, Delgemölde, Vertiko, Garderobekasten 220x80 cm, Eise-Topf, elektrische, Altküchenschrank, Damen-Toilette (Mahagoni, Sofa, Divan). H1350 **Sophienstrasse 13, part.**

Berlins grösstes **Spezialhaus: Teppiche** Emil Lefèvre BERLIN S., Oranien-Strasse 158. Höchste Leistungsfähigkeit durch **Riesen-Umsatz!** Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Gattungen u. Qualitäten zu Annehmliche-Preisen von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig. **Pracht-Katalog** mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko.

Gioth's Teigseife wäscht am besten.

Geld-Darlehen ohne Bürgen nicht schnellst. (Kontenrückzahl.) Marcus Berlin, Bornholmerstrasse 1. Niederpost. 348a, 31

Elektrischer Zimmerofen „Bromethens“ für 60 bis 65 cm 120 Volt, ganz neu, preisw. zu verkaufen. B. 95 **Stebhanstrasse 96, part.**

Diwan Sammetstücken, höchste Ausführung für nur 48 Mk. zu verkaufen B1399 **Deiglhofstr. 30 part.**

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute Schwester und Tante **Frau Sofie Willi, Ww.** nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen. Die trauernden Hinterbliebenen: **W. Schmidt, Kanzleidiener a. D. K. Stier, Polizeikommissär, Ww.** Die Beerdigung findet Montag mittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Degenfeldstr. 4a, 2. St.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden Gattin **Karoline Gauch, geb. Ehrlar,** spreche ich allen herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schwarz für die trostreichen Worte, sowie für die vielen Kranzspenden. B1352 Der trauernde Gatte: **Engelhardt Gauch, Schuhmachermeister.**

Trauerhüte in jeder Preislage stets vorrätig. **Geschw. Gutmann,** Waldstrasse 37

Maizera bestes Milchsch-futter, billigt bei **Karl Baumann** Karlsruhe **Altenmühlstr. 20.**

Bierbrauerei verbunden mit Mälzerei, unter sehr günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. B1379 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. **Sehr gutes Maschinenstirn ist billig zu verkaufen** B1377 **Sachsenstr. 3, 1. Trepp.**

Ein wahrer Schatz für alle durch irgendwelche Verletzungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retan's Selbstbewahrung** 84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leseca jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Ein fluger, vorfindiger **Erfinder** läßt sich bei Uebertragung seiner Patentsachen nicht durch hohe, meist nicht gezahlte Geldsummen betören, sondern übergibt die Uebertragung seiner Patent- und Sachangelegenheiten zur reellen, raschen und billigen Bedienung an das **336a, 2.1 Patentbureau F. Koch, Bittlingen, Baden.**

Reelle Heirat. Intell., hübsche, liebensw., kath. Dame, 30 Jahre, a. gut. Familie, mit feiner Ausbildung u. späterem groß. Barvermögen, wünscht Heirat mit alt. f. Herrn Beamten od. Geschäftsmann. Nichtanonyme Offerten unter Nr. B1321 an die Exped. der „Bad. Presse“, Distret. Ehrenfriede. **Waise eines Bergwerkesbesizers, Christin, 25 Jahre alt, mit 270 000 Mark Barvermögen, mangels an Bekanntschaft, wünscht sich auf briefl. Wege zu verheiraten. Erste Anträge unt. Chiffre „Schwarze Diamanten“ nach Salzburg, Hauptpostlagernd. Anonymes unbeantwortet. Discretion zugesichert. 340a**

Heirat. Fräulein, 21 Jahre alt, aus angenehmer Familie, große stattl. Erbschaft, tüchtig im Hauswesen, 10,000 Mark bar, väterl. mehr, nebst Wäscher, wünscht glückliches Heim mit einem kath. Beamten od. tücht. Geschäftsmann. Discretion verlangt u. gegeben. Anonym zu Nr. 340a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Beamter Beamter, gel. Alters (nicht hier), pensionsber., Einkom. bis 5000 M., sucht Briefwechsel mit vermöglichem Fräulein od. Witwe behufs späterer Heirat. Discretion beiderseits selbstverständlich. Gef. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 341a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Verloren. Ein armer Junge verlor gestern abend sein **Zahltagtäschchen** mit 10 M. 43 Pfg von Gold u. Neu. Durlacherort und von dort in der elektr. Bahn bis Neffenstr. Der redl. Finder wird gebeten, dasselbe **Uhländstr. 9 5 St.** abzugeben. B1351

Aus dem gewerblichen Leben.

Stuttgart, 10. Jan. Die seit Anfang dieses Jahres in der Stuttgarter Metallindustrie bestehende Lohnbewegung ist in friedlicher Weise erledigt und ein neuer Vertrag zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgeschlossen worden.

Gerichtszeitung.

Manheim, 10. Jan. Von Zeit zu Zeit haben sich die hiesigen Gerichte mit großen Fasnachtsfesten zu befassen. So standen gestern vor Gericht zwei Barden, von denen die eine sich auf den Getreidehieb, die andere auf Kohlenhieb verlegt hatte. Die Diebe hatten die Freiheit, gleich wegen Verbrechen zu verurteilen. Die Diebe hatten dazu einen nichtsnahnenden Führer engagiert, der für die Jahre 10 A belam. Es wurde auf Freiheitsstrafen von 3 Monaten bis 3 1/2 Jahren erkannt. Letztere Strafe bekam der Führer, der Tagelöhner Ferdinand Boll. Die Abnehmer wurden mit einer Ausnahme freigesprochen.

Schneidemühl, 11. Jan. (Tel.) Der 21jährige Eigentümer, Scherenschleifer Emil Siegert aus Schneidemühl, der am 2. September 1907 den Eisenbahnarbeiter Eduard Mittelstädt vorfalschlich auf offener Straße nach einem vorhergehenden kurzen Streit erschossen hatte, wurde vom Schwurgericht zum Tode verurteilt. Der Erschossene hat acht unbeschädigte Kinder hinterlassen. Der Mörder nahm das Urteil vollständig ruhig auf.



Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder amerikanische russische und deutsche

In grosser Auswahl und in allen Preislagen

Garantie für jedes Paar

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Wärterstelle

in der Kreispflegeanstalt Fußbach ist auf 1. April d. J. zu belegen. Anfangsgehalt bei freier Station 230 M. Bewerbungen und Zeugnisse sind an die Anstalt Fußbach bei Genambach einzuliefern. 350a Dörsburg, 7. Januar 1903. Kreis-Ausschuss: Geldreich.

Kellnerlehrling.

Sohn achtbarer Eltern als Kellnerlehrling gesucht. Gute Behandlung, kl. Nebenverdienst. Eintritt gleich oder Oetern. Offerten L. F., hauptpostfach ernd Birmaiden. 298a.31

Suche für sofort ein taftliches, durchaus zuverlässig, gebildetes 10844a.33

Mädchen

oder einfaches Fräulein zu Kinderu. Daselbe muß mit der Kinderpflege vollständig vertraut sein, die Schulaufgab. überwa. und die Kinder wäsche ausbess. u. können. Nur solche, welche einem solchen Posten auch wirklich gewachsen sind, mögen sich melden.

Frau Kaufmann Jos. Heinrich Oberkirch (Baden).

Köchin,

durchaus selbständig u. perfekt, mit nur guten Zeugnissen, per 1. Februar gesucht. 758.21 Karlsrufer 96, 2. St.

Einf., geb. Fräulein,

welches selbständig kochen und gut nähen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, als Hilfe in Beamtensfam. nach Karlsruhe zu sofortigen Eintritt gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnis u. Bild unter Nr. 646 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

G. Mehrere Mädchen, die kochen, sowie Haus- und Nähenarbeiten, Zimmer- und Kinderarbeiten, sind gute und lohnende Stellen durch 4.1 Frau E. Geiger, Stellenbureau, 671 Arenalstraße 6/8, 3. Stod. lra.

Besseres Mädchen

(findertlich), w. nähen u. bügeln kann, auch etwas Zimmerarbeit übernimmt, sofort oder später gesucht. 757.21 Karlsrufer 96, 2. St.

Ein Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird bei gutem Lohn zu kleiner Familie auf 15. Januar gesucht. Zu melden B1209.22 Karlsrufer 16, III.

Mädchen

ge sucht, welche kochen kann, und etwas Hausarbeit verrichtet. Nur solche, denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich melden. B1335 Kriegstraße 42 II.

Auf 1. Febr. ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 2.1 Frau Marat Stolz, Leslin Str. 9, III.

Besse. es Mädchen mit guten Zeugnissen kann sofort bei kleiner Familie eintreten. B1365 Tschertter, Kaiserstr. 167.

Mädchen, das selbständig kochen kann, sof. od. 1. Februar gesucht. 1399.33 Arenalstraße 6, III, links.

Mädchen,

welches sich allen Arbeiten unterzieht, per 1. Februar gesucht. Solche mit guten Zeugnissen, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen sich melden Kaiserstr. 81/83, III, I. 809.21

Haushälterin

Sucht Stelle zu einem Herrn der sofort oder später, Offert. mit B1349 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen,

das gut kochen kann, sucht Stelle als Köchin. Näheres zu erfragen Schützenstraße 81, part. B1390

Ein besser. s. beschriebenes Mädchen, in allen Teilen des Haushalts erfahren, sucht Stellung in städt. u. ländl. Haushalten, am liebsten bei kleiner Familie ohne Kinder oder jungen Ehepaar. Einzelne Herren nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B1338 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen

Suche per 1. Februar ein zuverlässiges, ehrliches Mädchen nicht unter 17 Jahren zu kleiner Familie. Zu erfragen B1027.3.2 Weid. rstraße 13, partier.

Küchenmädchen. 3.1

Auf sofort oder auf 15. d. M. wird ein reinlich., tüchtiges Küchenmädchen gesucht; selbiges muß im Salate u. Gemüse richtig bewandert sein (Geschirrwäsche ausgeschlossen). Näh. Stadgarten-Restaurant. 756

Zu kleiner Familie wird wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens am 1. Febr. Ersatz gesucht. Beabsichtigt wird, selbständig gut bürgerlich kochen, sowie Kenntnis jed. Hausarbeit. B1318 Weidungen Amalienstr. 99, I.

Tüchtiges Dienstmädchen, nicht unter 21 Jahren, bei kleiner Familie gegen guten Lohn gesucht. B1341 Waldstraße 35, 3. Stod.

Nach Frankreich

Suche ich fortwährend wohlverw. Mä dchen i. garant. sol. Häuser. 10000a Frau Hofstadt, Hellborn, Staatl. konzessioniert. — Genr. 1863.)

Gesucht

für sofort zum Zeichnen von Wäsche gewandte, ältere Person. Wafmanufaktur Bardusch, Ettlingen. 342a.21

Eine reinl. Frau od. jg. Mädch. wird f. d. gan. Tag od. einig. Std. für häusl. Arbeit gesucht. B1355 Fähringerstr. 63 III, r. Querb.

Modes.

2. Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen werden gesucht. 808.21 Schul- & Hebenstreit, Großherzogstr. 193, II.

Tüchtige

Musterarbeiterinnen finden Stellung bei 814 Dreyfuss & Siegel.

Stellen suchen

26is jetzt selbständige Inhaber eines Baugeschäfts suchen Stellung als Maurerpolier od. Bauhülfer Offerten unter Nr. 374 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wander-Dekorateur.

Erstklass. Dekorateur, jahrelang in nur größ. Häusern Norddeutschlands tätig, sucht noch Kund. u. Abonnem. Offerten unter Nr. B1402 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Mann,

7 Jahre gedient, zuletzt 8 Jahre als Zantitätsregiment in D.-S.-B.-Korps, ist als Stütze als Ausseher, Hausdiener, Stattenbote oder sonst passende Stelle. Würde auch Krankenpflege überneh. Gute Zeugnisse vorhanden. Gest. Off. u. Nr. B1059 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Jung. verheirat. Mann

Sucht 1. April Stelle als Ausseher, Verwalter, oder sonstiger Vertrantensposten. Stellung kann gefast werden. Offerten erbeten unter Nr. B795 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Solider junger Mann,

geb. Kap. (6 Jahre), Halb-Journalist, mit schöner Handschrift sucht Stelle als Diener, Schreiber etc. Eintritt evtl. sofort oder später. Gest. Offerten bitte unter Nr. 331a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger kräftiger Mann

in Arbeit, gleich was für Beschäftigung. Zu erfragen unter Nr. B1373 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Fräul., 19 Jahre alt, sucht Stellung als Kontoristin od. r. an. Verkäuferin. Gest. Offerten unter 1330a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verkauferrin

der Lebensmittelbranche fundig, sucht sofort Stelle. Gest. Off. mit B1333 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen,

das gut kochen kann, sucht Stelle als Köchin. Näheres zu erfragen Schützenstraße 81, part. B1390

Ein besser. s. beschriebenes Mädchen, in allen Teilen des Haushalts erfahren, sucht Stellung in städt. u. ländl. Haushalten, am liebsten bei kleiner Familie ohne Kinder oder jungen Ehepaar. Einzelne Herren nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B1338 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In Anbetracht der kalten Witterung empfehlen wir unser noch reichhaltiges Lager

Paletots Raglans Ulster

in vielen Grössen u. Preislagen.

Spiegel & Wels.

Laden.

In seiner Lage Heidelbergs schöner der Neuzeit entsprechend gebauter Laden per 1. April 1903 preiswert zu vermieten. Gest. Anfragen mit F. L. 295 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg erbeten. 218a.3.1

Modes.

Tüchtige 2. Arbeiterin sucht sofort Stelle; nur Karlsruhe. Zu erfragen B1191 Hiltzheimerstr. 14, rechts III.

Junge Frau möchte 2-3 Stunden u. nachmittags irgendwelche Beschäftigung annehmen. Adresse zu erfragen unter Nr. B1364 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen B1366 Winterstr. 23, 5. St. r.

Jg. Frau sucht im Waschen, Putzen u. Parfettbodenreinigung Arbeit. B1363 Girscht. 42, Bbb, IV.

Zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. In Grödingen bei Durlach ist in einem Neubau, eine der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, Jubel, Garten, ohne vis-à-vis, auf 1. April oder früher zu vermieten. Wilhelm Krieger, Grödingen, Kaiserstraße 51. B. 839.21

Waldstr. 24 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör sof. zu vermieten. Näher. 3. St. Vorderhaus. B1329

Brauerstraße 17, ist eine 2-Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres part. B1267.22

Essenweierstr. 16, 2. St., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. B1362

Karl-Wilhelmstraße 30 ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Stod., mit Balkon, Badzimmer, Klotz, freie Aussicht nach dem Johannisgarten u. Schloss sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stod. rechts. B1327

Waldstr. 24 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu verm. Näh. im 3. St. Vorderh. B1348

Waldstr. 14, part., Seitenbau, ist eine 2-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. B1350.3.1

Hudolstr. 7 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. B1388

Hiltzheimerstr. 3 ist eine 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör an kleine Familie in ruhigem Hause bis 1. April zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod. B1390

Hilfstr. 16 ist im 3. Stod. eine an die Straße gehende Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. B1396

Zu erfrag. im Laden daselbst. Waldhornstr. 2, nächst d. Schlossplatz ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfrag. part. B1284.2.2

Waldstr. 100 ist eine febl. 3-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. B. 372

Zu erfragen im Laden. Yorkstr. 28 ist im 2. Stod. eine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Veranda usw. im 3. Stod. eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres partier. B1385

Waldstr. 2, nächst d. Schlossplatz ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfrag. part. B1284.2.2

Mühlburg, Mühlstraße 20

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher für 170 M. auf 1. April zu verm. B1383.2.1

Mühlburg, Mühlstr. 3, 1. St., Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern u. Küche samt Zubeh., Preis 150 M., sof. od. spät. zu verm. B1340.2.1

Zimmer, gut möbliert, vis-à-vis dem Stadtpark, sofort oder später zu vermieten. B1289

Näh. Ettlingerstr. 43, IV. Gut möblierte Zimmer ohne vis-à-vis, mit oder ohne Pension, sind billig zu vermieten. B1367.2.1

Maximilianstr. 1, Ecke Blücherstr. Mademiestraße 16, r. ob. 4. Stod. l. ist ein freundlich möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. B125

Amalienstr. 33 ist in freier Lage gut möbl. Zimmer an ruhigen, feinen Herrn zu vermieten. B995

Erbsingstr. 22, 8. St., ist ein großes, gut möbl. Zimmer bei kl. Familie an einen solch. Herrn auf 1. Febr. zu vermieten. B1371

Erbsingstr. 26, Dmth., 3. St., rechts, heizbares möbl. Zimmer zu vermieten. B1357

Gerrenstr. 16, 2. St. Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. B1324

Gerrenstraße 33, Hth., 3. St., ist eine möbl. Manjard zu vermieten. Hirschstraße 47, 2. Stod., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B1390

Kaiserstr., Ecke Douglasstr. 18 ist 2 Tr. hoch großes, gut möbl. Zimmer auf die Straße gehend, mit Pension sof. zu vermieten. B1376

Kaiserstr. 33, I., ist ein Zimmer, gut möbl., mit od. ohne Pension, d. sofort zu vermieten. B1327

Kaiserstr. 34, 2. Trepp., gut möbl. Zimmer mit Dipl.-Schreibtisch, gut heizbar, in ruh., bes. Hause billig zu vermieten. B1249

Kaiserstraße 128, 3. Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer mit separat. Eingang auf 1. Februar zu vermieten. B1378

Kaiserstraße 121, Ecke Eingang Marktplatz, 3 Tr. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, 1-2 Betten, sof. billig zu vermieten. B1360

Keppelstr. 17, Ebdh., part., ist ein großes, gut möbl. Zimmer, mit sep. Eing., sof. zu vermieten. B1326

Schützenstr. 15, 2. Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer sof. od. später billig zu vermieten. B1211.2.2

Schützenstr. 23, 3. Stod., ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B1351.3.1

Wielandstr. Nr. 4, 1. St., ist ein helles, gut möbliert. Doppelzimmer, sep. Eingang, sofort oder später zu vermieten. B1382.2.1

Miet-Gesuche

Junges Ehepaar sucht auf April neuzustell. eingerichtete 3-Zimmerwohnung, möglichst Südwestnabd. Offert mit Preisangabe mit B1346 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Angenehme volle Pension (einf. Küche) für best. Frau u. 2jähr. Kind, welche sich zurückziehen möchte, auf ca. 5 Monate in nur gut. Hause per 1. Februar gesucht, mögl. Amgebung, Schwärz oder Stadt, evtl. kleine möbl. Wohnung. Ausführl. Offerten unter Nr. 35a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stellen finden

Zum Betrieb a. Maler- u. Tischler- u. u. Möbelfabr. w. für gefest. gef. u. epochen. Artikel ein tüchtiger General-Vertreter

für Stadt u. Reg.-Bez. sof. gef. 300-400 M. i. dar. erford., da Lager u. Versand zu übera. ist. Off. sub D. 5091 an Rudolf Mosse, Dresden. 321a

Für einen zugewandten Artikel suchen wir zu sofortigen Eintritt einen tüchtigen, energischen Mann als Oberreisenden bei jeder Anstalt, welcher befähigt ist, die Anstellung von Reisenden zu übernehmen u. zu leiten. Gest. Off. sind zu richten an Linkes & Roman, Ludwigshafen a. Sec. 344a

Perfekte Stenotypistin

der sofort bei hohem Salare auf groß. Anwaltsbureau gesucht. 2.1 301 Ndh. Kaiserstr. 199, III.

Gesucht

auf sofort oder später eine erfahrene, durchaus zuverlässig arbeitende Expedientin gegen guten Lohn für dauernde Stelle. 725.3.2 Jul. Icken, vorm. Carl Die sehe, Dampf-Wasch- und Wäsche-Reisig-Anstalt, Sulzb.

Tüchtige Schlosser

zum sofortigen Eintritt bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht. 292a.3.2 L. A. Enzinger, Alt.-Gef., Worms-Wiederrheim.

Ein jüngerer Mann

der mit Fuhrwerk umzugehen versteht, gesucht. 7-3 Müppnerstraße 34.

Lehrling.

Dringliche Such- und Anfahr. drei 802 Amalienstr. 83. 5.1

Generalagentur für das badische Unterland

Süddeutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche auch die Volksversicherung betreibt und in Baden vorteilhaft eingeführt ist, sucht ihre mit größerem Inkasso verbundene

neu zu besetzen. Domizil Karlsruhe, woselbst ein komplettes Bureau und Bureaupersonal vorhanden ist. Völlige Dispositionsfreiheit wird zugesichert, angemessene feste Bezüge (auch für Reisen). Vleseitige fortschrittliche Einrichtungen erleichtern die Acquisition. Besonders günstige Gelegenheiten für leistungsfähigen, auch organisatorisch veranlagten Fachmann zur Erlangung einer einträglichen und dauernden Position. Kauton oder Bürgschaft erforderlich. Ausführliche Aertten, die streng diskret behandelt werden, unter B. 2 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 10836a.3.3

Badische Landesbibliothek

Baden-Württemberg

Voranzeige!

Geschw. Knopf.

Unser grosser

Konfektion-Räumungsverkauf

beginnt Montag den 13. Januar.

Ein ausführliches Inserat erscheint noch am Montag mittag in diesem Blatte.

Montag den 13. Januar!

Restauration zur Wilhelmshöhe. Gute Schilgen- und Marienstr. Einem verehrl. Publikum von hier und Umgebung empfehle ich meine schön h. z. erichteten Lokalitäten zur gen. Benützung ff. Bier, gute Küche, naturreine Weine. Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein August Oesterle. 798 früher zum König von Württemberg

Patent-Anmeldungen. Gebrauchsmuster, Aussenzeichen. Streng reell, koulant u. prompt. Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieure. Karlsruhe, Hirschg. 45a. Kostenlose Auskünfte in 1. Instanzangelegenheiten. 14126

250 Stück halbwollene, reinwollene, sowie wa erdichte Pferdeteppiche sind enorm billig abgegeben. Für Sattler und Bederverkäufer extra Rabatt. 669,33 Arthur Baer Karlsruhe Kaiserstr. 93. Kaiserstr. 93.

Buchführung wird gründlich erlernt, auch abends und zu Hause (auch auswärts). Offerten unter Nr. B225 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. 55

Nachhilfe erteilt Primaner des Realgymnasiums. Off. Df. unter Nr. B116 an die Exp. d. 'Bad. Presse'. 22

Clavierstunden erteilt gründlich jüngeres Fräulein (Stunde 50 Pf.). Offerten unter Nr. B1332 an die Exped. d. 'Bad. Presse'. 22

Hausmusik. Geb. Herren, welche Lust zum Zusammenpfeifen (Violine und Cello) haben, werden um freundl. Adresse gebeten unter Nr. B850 an die Exp. der 'Bad. Presse'.

Kind (Mädchen, 2- od. mehr), wird von kinder. evang. Ehepaar in liebevoller Pflege od. für ganz angenommen. Offerten unter B1347 an die Exp. d. 'Bad. Presse' erbeten. hässliches Mädchen, wird an Kindesstatt abgegeben. Näh. zu erfragen unter Nr. B1342 in der Expedition der 'Bad. Presse'.

Verloren ein gelber Vierdecker von Nindheim nach Schloßhof. Abzugeben beim Wirtier Habel. B124,22



Engen in Baden. Bauplatz für Fabrikanlage gibt sehr billig ab. 4505a.20.17 Die Stadtverwaltung.

Sichere Existenz! Mein seit Jahren bestehendes, gut eingeführtes Zigarren-Spezial-Geschäft an gros & en detail verkaufe ich preiswert infolge Vergrößerung des Betriebes per sofort oder später. Anzahlung event. gestattet. Miete einschließlich Wohnung 1000 Mk. Umsatz jährl. ca. 12.000 Mk. ohne en gros (kann noch bedeutend erhöht werden). Gute Engros-Kundschaft vorhanden. Lage am Markt, Mittelpunkt einer der größten Städte Badens (aufblühende Industrie mit über 6.000 Einwohnern). Vermittler verb. Off. Df. unt. 86a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb. 32

Büchergeschäft bis 1. März evtl. 1. April dreiwertig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B14a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten. 63

Hofgüter-Verkauf. Mit 50 Morgen aronienbes. Güter verkaufe eines für 32.000 Mk. Anzahl. 5000 Mk. Weiter verkaufe 1 Hofgut mit 165 Morgen samt lebendem Inventar. Ferner eines mit 40 Morgen, gänzlich neuem Inventar, totes und lebendes. Näh. unter Reichenmark. 277a. Geislingen (Baden), 10. 1. 08. 82 N. Seltz, 'zum Kraus'.

Bäckerei mit Wirtschaft-Verkauf. Neu eingerichtete Bäckerei mit sehr guter Wirtschaft, über 1 Morgen Gartenland, sehr schönes Geschäft in prachtvoller Lage, verkaufe mit 3-4000 Mk. Anzahlung. Näheres unt. Reichenmark. 275a. Geislingen (Baden), 10. 1. 08. N. Seltz, 'zum Kraus'.

Zwei fast neue Nachtlische, St. 7 W., neuer Patentstuhl 10 W., dreierl. Zimmertisch 8 W., eleg. dreierl. Zolchen-Divan m. Hochstuhl 55 W., seine Standuhr 6 W., Wanduhr 7 W., neuer Zimmertisch mit Eisenplatte 13 W., Kinderstühle mit Stuhl, Tisch, Lehnstuhl, Wanduhr, Vertiko, Stühle, Lederer, Reif, Koffer mit Einlagen, Stühle, 1 hr billig. B1311

Hirschhaube 1. parterre. links zu verkaufen. In erfragen unter Nr. B1256 in der Expedition der 'Bad. Presse'.

Gottesdienste. Sonntag den 12. Januar. Evangelische Stadt-Gemeinde. Kollekte. Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die Mission in den deutschen Schutzgebieten. Stadtkirche. 9 Uhr: Gottesdienst. Herr Pfarr. Müller. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Schwarz. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Schwarz. 6 Uhr: Jahresfest des Ortsvereins für äußere Mission. Redner: Herr Pfarrer Müller aus Wald. Kleine Kirche. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Trenkle. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Hofprediger Fischer. 6 Uhr: Fällt aus. Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Fischer. 4-6 Uhr: Jungfrauenverein, Stefanienstr. 22. Johanneskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Hindenlang. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Hindenlang. 12 Uhr: Gottesdienst im Gemeinhaus: Herr Stadtpf. Höffelbacher. 6 Uhr: Herr Stadtpf. Weber. Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Rohde. 2. Uhr: Anbachtstunde für Taubstumme. 6 Uhr: Herr Stadtpf. Paul. Gemeinhaus der Weststadt, Wülfstr. 20. 10 Uhr: Hr. Stadtpf. Jaeger. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Jaeger. Substanzkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Weidemeier. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Weidemeier. 12 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Trenkle. Gartenkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rapp. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Rapp. Evang. Kapelle des Rabattenhanges. Der Gottesdienst fällt aus. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Herr Stadtpf. Hindenlang. Gottesdienst im Stadtteil Weisheim. 9 Uhr: Herr Stadtpf. Paul, dann anschließende Kirchenlehre. Diakonienhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hofprediger Siedler. Abends 1/2 Uhr Monats-Missionsstunde Herr Missionar Knobloch. Karl-Friedrich-Gebäudenkirche. (Stadtteil Mühlburg.) 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Weber. 11 Uhr: Gottesdienst. Herr Stadtpf. Weber. Donnerstag den 16. Januar 1908: 8 Uhr abends: Herr Def. Oberl. Wochengottesdienste. Mittwoch den 15. Januar 1908: 8 Uhr: Stefanienstr. 22: Herr Hofprediger Fischer. Donnerstag den 16. Januar 1908: 8 Uhr: Kleine Kirche: Herr Stadtpf. Dr. Kerz. 8 Uhr: Johanneskirche: Herr Stadtpf. Hindenlang. 8 Uhr: Konfirmandenamt der Agri. Wilhelm-Schule: Herr Stadtpf. Trenkle.

Evangelische Stadtmisk. Vereinshaus Adlerstraße 25. 12 Uhr Kindergottesdienst. Adlerstraße 23: Herr Stadtmisionar Lieber. 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. Herr Pfarrer Vender. 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonienhauskirche: Herr Hofprediger Siedler. 3 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erdbrunnstraße 12. 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Lena, Wülfstr. 28. 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Vender. Montag, abends 7 Uhr, Mädchen. Montag abends 8 Uhr: Bibelstunde. Auguststraße 3: Herr Sekretär Rader. Dienstag, abends 8 Uhr, Mädchen des Jungfrauenvereins. Freitags, abends 7 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Dr. Stadtmisionar Lieber. Predigt ausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. Freitag, abends 7 und 1/2 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst. Jüdischer Verein jünger Männer. Kreuzstraße 23. Sonntag, abends 1/2 Uhr, Vortrag von Stadtmisionar Dr. Kerz im Jugendlokal. Montag, abends 1/2 Uhr, Singstunde. Dienstag abends 1/2 Uhr: Bibelstunde für Männer. Mittwoch, abends 1/2 Uhr, Turnabend. Donnerstag, nachm. 1/2 Uhr, Schriftliche Männervereinsung. Donnerstag, abends 1/2 Uhr, Bibelstunde der älteren und jüngeren Abteilung. Samstag, abends 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Die Stammlisten des Christlichen Vereins junger Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, am Sonntag von 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlich eingeladen. Reichshaus, Amalienstraße 77. Vorm. 12 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Völkischer Vortrags. Herr Stadtmisionar Kies. Radm. 4 Uhr Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr Vortrag für Männer und Jugendliche. Montag abends 8 Uhr: Jugendklub. Montag, abends 1/2 Uhr: Klausur. Dienstag, abends 1/2 Uhr, Bibelstunde im Männer- und Junglingsverein. Mittwoch, abends 1/2 Uhr, allgem. Versammlung. Herr Insp. Hofmeister. Donnerstag abends 1/2 Uhr: allgem. Versammlung. Durlacherstr. 32: Herr Stadtmisionar Kies. Donnerstag abends 1/2 Uhr: Gesangsverein (Männerchor). Freitag, abends 8 Uhr, Missionsstunde für Frauen und Jungfr. Samstag abends 1/2 Uhr: Gebetsstunde für Männer und Jugendliche. Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofskirche, Waldhornstr. Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schenck. Katholische Stadtkirche. 1. Sonntag nach Erscheinung des Herrn. Hauptkirche (St. Stephan). 1/2 Uhr Frühmesse. 7 Uhr: hl. Messe. 10 Uhr: hl. Messe. 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt. 10 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.

12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 1/2 Uhr: Christenlehre f. Mädchen. 3 Uhr: Herz-Jesu-Bruderschaft. Andacht. Bernhardskirche. 1/2 Uhr Frühmesse. 6 Uhr: Singmesse mit Predigt. 10 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr: Christenlehre für Mädchen. 1/2 Uhr: Herz-Jesu-Andacht. 4 Uhr: Versammlung d. 3. Ordens. Montag, abends 1/2 Uhr, Männerkongregation. Liebfrauenkirche. 1/2 Uhr Frühmesse. 1/2 Uhr: Kindergottesd. m. Predigt. 10 Uhr: Amt mit Predigt. 11 Uhr: hl. Messe. 1/2 Uhr: Christenlehre für Knaben. 1/2 Uhr: Weiper. St. Vincentiuskirche. 1/2 Uhr: Austeilung der hl. Komm. 7 Uhr: hl. Messe. 8 Uhr: Amt. St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion und Weisheitslehre. 1/2 Uhr: Frühmesse. 1/2 Uhr: Kindergottesd. m. Predigt. 1/2 Uhr: Hochamt mit Predigt. 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen. 1/2 Uhr: Herz-Jesu-Andacht, hierauf Andacht des christlichen Männervereins. Rath. Kapelle des Rabattenhanges. 10 Uhr: Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sande. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 12 Uhr: hl. Messe. St. Franziskus (Grenzstr. 7). 8 Uhr: Amt. St. Peter- und Paulskirche. 8 Uhr: Weisheitslehre. 1/2 u. 1/2 Uhr: Austeil. d. hl. Kom. 1/2 Uhr: deutsche Singmesse. 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst. 1/2 Uhr: Christenlehre für Mädchen. 2 Uhr: Herz-Jesu-Bruderschaft, hierauf Rosenkranz. Stadtteil Ruppure (Festhalle). 9 Uhr: Singmesse mit Predigt. (Alt-) Katholische Stadtkirche. Auslieferungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Dödenstein.

Freiwillige der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. 1/2 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachmittags 5 Uhr: Predigt. Abends 1/2 Uhr: Vereine. Montag abends 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Mittwoch abends 1/2 Uhr: Bibelstunde. Herr Prediger S. Rieger. Zionkirche der Evang. Gemeinschaft (Friedrichstr. 4). Vormittags 1/2 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 1/2 Uhr: Predigt. Nachm. 1/2 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Junglings- und Männerverein. Dienstag abends 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. Donnerstag abends 1/2 Uhr: Bibelstunde. Herr Prediger Deeg.

Neuartig! kein Risiko, keine Enttäuschung ist möglich, wenn Sie bei uns eine Nähmaschine, Sprechmaschine, Uhr oder Gold- und Silberwaren, Waffen und Fahrräder bestellen. Wir liefern ohne Vorauszahlung, ohne Nachnahme, lediglich zur Ansicht und Prüfung. Man verlange Katalog. Colonia Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft Köln Nr. 94.

200 Meter Herrenkleider-Stoffreste, darunter befinden sich noch circa 100 Meter Winter-Paletstoffe, welche, um zu räumen, enorm billig abgegeben werden. 274,66 Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

Sicherheits-Seilwinden zum Aufwinden von Lasten. Einfach! Praktisch! Bewährt! Prospekte gratis! Frankfur! Ph. Mayrath & Co., a. M. in.

Käufer oder Teilhaber 8571a.32.15. rasch und verschwiegen durch Albert Müller, Karlsruhe, Kapitalkonten mit jedem Kapital vorhanden. Besuche und Anträge kostenlos. - Kein zu eraten unternehmen. - Zahlreiche Erfolge und Empfehlungen. - Bureau in Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw.

Prospekte gratis! Frankfur! Ph. Mayrath & Co., a. M. in.

Käufer oder Teilhaber 8571a.32.15. rasch und verschwiegen durch Albert Müller, Karlsruhe, Kapitalkonten mit jedem Kapital vorhanden. Besuche und Anträge kostenlos. - Kein zu eraten unternehmen. - Zahlreiche Erfolge und Empfehlungen. - Bureau in Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin usw.

Preussische konsolidierte Staatsanleihe (Staatsschuldbuchanleihe).

Die hiermit zur Zeichnung aufgelegte Preussische Staatsanleihe gewährt für die ersten 10 Jahre, nämlich bis Ende März 1918, **vier Prozent**, für weitere 5 Jahre, nämlich bis Ende März 1923, **drei und dreiviertel Prozent**, für die folgende Zeit, also vom 1. April 1923 ab, **drei und einhalb Prozent Zinsen**. Die Zinsen werden am 1. April und 1. Oktober, erstmalig am 1. Oktober 1908, fällig.

Zeichnungsbedingungen.

- Es werden nur Zeichnungen berücksichtigt, die gerichtet sind: entweder auf **Zuteilungen von Schuldbuchforderungen** (Eintragung in das Staatschuldbuch) oder auf **Zuteilung von Staatsschuldverschreibungen**, die bei der **Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank)** hinterlegt bleiben. In beiden Fällen hat sich der Zeichner einer **Sperre** verpflichtet bis zum **31. Dezember 1908** zu unterwerfen.
- Alleinige Zeichnungsstelle ist die **Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank)**, Berlin W 56, Markgrafenstraße 46 a, bei der sämtliche Zeichnungen **spätestens am 14. Januar ds. Js.** erfolgt sein müssen.
- Zur Vermittlung von Zeichnungen auf **Schuldbuchforderungen** kann sich jedermann auch seines **eigenen Bankiers** bedienen. Derartige Zeichnungen müssen aber rechtzeitig **vor dem 14. Januar** erfolgen, damit der Bankier die bei ihm eingegangenen Zeichnungen pünktlich zum 14. Januar der Seehandlung zu übermitteln in der Lage ist. Zeichnungen auf **Schuldverschreibungen** müssen bei der Seehandlung direkt erfolgen.
- Die zu zeichnenden Beträge dürfen auf **M 100.—** und **jeden beliebigen durch 100 teilbaren Betrag** lauten.
- Der Zeichnungspreis beträgt **M 98.50** für je 100 M Nennwert.
- Bei der Zeichnung hat jeder Zeichner eine **Barfischerheit** bzw. **Anzahlung von 3%** des gezeichneten Nennbetrages zu leisten.
- Besonderer Zeichnungsformulare bedarf es nicht. Die Zeichnungen haben brieflich zu erfolgen mit folgendem Wortlaut:
(Das Zeichnerische ist zu durchstreichen.)
Auf Grund der öffentlich bekanntgemachten Bedingungen zeichne ich von der jetzt aufgelegten Preussischen Staatsanleihe **M.....** in Buchstaben: **Mark.....** zur Eintragung in das Staatschuldbuch (oder: und bitte mir Schuldverschreibungen zuzuteilen, deren Aufbewahrung bei der Seehandlung ich beantrage). Ich unterwerfe mich für die mir zuteilten Beträge einer **Sperre bis 31. Dezember 1908**. Als Sicherheit bzw. erste Anzahlung füge ich **3%** mit **M.....** hier bei.
(Wegen der Adresse vergleiche oben zu 2 und 3.)
- Die Zuteilung erfolgt **tunlichst bald** nach der Zeichnung.
- Die **Bezahlung des Kaufpreises von 98 1/2%** erfolgt in Höhe von **18 1/4%** des Nennwerts **spätestens bis zum 31. Januar ds. Js.** unter Anrechnung der Barfischerheit bzw. Anzahlung von **3%**.
" " " **30%** des Nennwerts **spätestens bis zum 29. Februar ds. Js.**
" " " **30%** " " " **20. März ds. Js.**
" " " **20%** " " " **6. April ds. Js.**
Zahlung größerer Beträge oder Vollzahlung ist jederzeit gestattet. Bei den Zahlungen werden **4%** Stückzinsen vom Zahlungstage ab verrechnet. Die Bezahlung ist von denjenigen Zeichnern, die bei der Seehandlung gezeichnet haben, direkt an die Seehandlungshauptkasse, von denjenigen Zeichnern, die sich der Vermittlung eines Bankhauses etc. bedient haben, an dieses zu leisten. Ueber die eingezahlten Beträge werden von der Seehandlung bzw. dem vermittelnden Bankhause **Zwischenquittungen** erteilt. Nach der **Volleinzahlung** wird die **Eintragung der zuteilten Beträge in das Staatschuldbuch** von der Seehandlung bzw. dem Bankhaus, das die Zeichnung vermittelt hat, beantragt werden. Von der erfolgten Eintragung werden die Zeichner vom Staatschuldbuchbureau **direkt benachrichtigt** werden.
- Die Zeichner, denen **Schuldverschreibungen** zuteilte sind, erhalten nach der **Volleinzahlung** Depotquittung der Seehandlung.
- Gezeichnete Beträge, die bis zum **6. April** nicht voll eingezahlt sind, können noch bis **Ende April** unter Zahlung einer **Vertragsstrafe von 5%** des fehlenden Betrages gezahlt werden. Wird auch diese Frist veräunt, so verfallen die eingezahlten Beträge.

Berlin, den 3. Januar 1908.

128a.2.2

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).

Ich nehme Zeichnungen auf die neue

Preussische Staatsschuldbuchanleihe

nach den Bedingungen des Prospektes spesenfrei entgegen

Heinrich Müller.

Karlsruhe, den 6. Januar 1908. 490.2.2
Markgrafenstrasse 51.

Bestellzeit für Frühjahr 1908.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar 5698a*

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik

Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten **fahrbaren Bandsäge** mit Motorbetrieb zum **Brennholzsägen und -spalten** sowie zum Antrieb von **Dreschmaschinen u. s. w.**

Sichere Existenz; über 300 Maschinen im Betrieb; beste Referenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit

Kohlen

liefert in allen Sorten prompt

M. Ludwig Herzberger

Holz- und Kohlenhandlung 348

28 Zähringerstr. 28. Telephonruf 510. B. Finkelstein.

Industriegelände zu verkaufen

in badisch. Amtskr. n. der Schweizergr. Auf Wunsch Best. des Eigent. Städt. Subvention, daher auß. a. Gel. für Industrielle. Offerten erbet. an unter F. K. 5094 an Rudolf Mosse, Karlsruhe I. B. 19102.6.8

Marke

Ethel Malzkaffee

Hervorragend durch Wohlgeschmack, Nährkraft und Bekömmlichkeit. Überall erhältlich!

Els. Lothr. Malzkaffee-Fabrik, Schilligheim/Ve.

Winterpaletots-Stoffreste

Die noch einzeln vorhandenen 6.6 große wegen vorgerückter Saison zu enorm billigen Preisen ab. Karlsruhe, Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

Möbel

Spiegel u. Polierwaren, ganze Wohnungs- einrichtungen, liefert zu billigen Preisen, auch gegen Zeitzahlung 17273 Möbelhaus Aroneupf. 32.

Futter-Artikel

Sämtliche für Pferde, Rindvieh, Schweine, Hunde, Säugler etc. empfiehlt billigst das Futterartikel-Geschäft

Wilh. Fr. Pfeiffer

Augartenstrasse 75. 10.9 Telephon 1381. 16778

Abbrucharbeit

Wer einen Abbruch jetzt oder später zu veranlassen hat, wende sich an Gebr. Griesinger, Zimmergasse 4. Eggen, ein. 51208

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, Kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Uebungskontor (Musterkontor).

Tages- und Abendkurse. Auswärtige erhalten Fahrpreisermäßigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule **Merkur Karlsruhe**
Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Gesucht wird für Oetern oder Michaelis 1908 ein **Lehrer für Handelswissenschaften** an der Oeffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig. Gehalt M 3000 bis 6100 nach 21 Dienstjahren. Pensionsverhältnis, Witwen- und Waisenversorgung günstig geregelt. Spätere Nebenbeschäftigung an der Handelshochschule nicht ausgeschlossen. Frühere Dienstjahre können angerechnet werden. Meldungen bis zum 1. Februar 1908 an den Handelschulvorstand z. H. des Studiendirektors **Hofrat Prof. H. Raydt, Böhrstraße 3/5.** 316.



Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

ist das beste Waschmittel.

1/2 U Paket 15 Pfg.

Punsch-Essenzen von Cederlund, Kramer, Selner, Bols etc. empfiehlt 767

Herm. Munding, 110 Kaiserstraße 110.

Natürliches Ofener Bitterwasser **„TATRA“**



Angenehmes, mildes Abführmittel von zuverlässiger Wirkung. Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Stuhlverstopfung, Feit-leibigkeit, Appetit-Mangel, Nieren- und Leber-Leiden, Magenkrämpfen, Gallenstein, Blusstörungen, besonders bei Frauenleiden.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Gehobelte Ficht Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-bretter, Holzleisten etc. — Grosse Trassen-Anlage.

Inventur-Räumungs-Verkauf

zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Beginn: Montag den 13. Januar.

Kleider- und Blusenstoffe

für Sommer und Winter

Serie I	(früher bis Mk. 2.—)	jetzt Mk. 0.90
Serie II	(früher bis Mk. 2.75)	jetzt Mk. 1.15
Serie III	(früher bis Mk. 3.25)	jetzt Mk. 1.40
Serie IV	(früher bis Mk. 4.—)	jetzt Mk. 1.75
Serie V	(früher bis Mk. 5.—)	jetzt Mk. 2.—
Serie VI	(früher bis Mk. 6.50)	jetzt Mk. 2.50

Wollmousseline

in hellen, mittleren und dunkeln Farben, bedeutend zurückgesetzt, jetzt von Mk. 0.60 an.

Besonders vorteilhafte Gelegenheit:

Mantel- und Konfektionsstoffe.

Ein Posten Cheviots, Tuche, Covercoats, Fancystoffe, Double-faces, Siciliennes, Golfcape- und Lammfellstoffe etc.

teilweise unter der Hälfte des früheren Preises.

Waschstoffe.

Ein Posten Organdys, Zephyrs, Satins, Kleiderleinen, Levantines, bedr. Velours etc. sehr preiswert, jetzt von Mk. 0.25 an.

Halbfertige Roben

Tüll, Batist, Japon, Plumetis, Leinen, Paillette, Spitzenstoffen etc. zu bedeutend zurückgesetzten Preisen jetzt von Mk. 5.— an.

Seiden und Sammete.

Schwarze Seidenstoffe, glatt und gemustert, für Kleider, Blusen und Futterzwecke — Bestbewährte Qualitäten! (früher bis Mk. 7.—) jetzt Mk. 5.50 bis 1.70.

Ein grosser Posten farbigere Seidenstoffe für Kleider und Blusen (früher bis Mk. 7.50) jetzt Mk. 5.25 bis 1.50.

Bedruckte Foulards für Kleider und Blusen weit unter Preis jetzt von Mk. 0.95 an.

Ein grosser Posten einfarbiger Seidenstoffe in Taffet, Merveilleux, Atlas, Messaline etc. bedeutend zurückgesetzt, jetzt von Mk. 0.50 an.

Blusen- und Kleider-Sammete in glatt, gemustert und kariert. Sehr preiswert, jetzt von Mk. 1.20 an.

Damen-Blusen.

Wollblusen, einfarbig und gemustert (früher bis Mk. 21.—) jetzt Mk. 9.50 bis 4.50

Schwarze Wollblusen (früher bis Mk. 33.—) jetzt Mk. 20.— bis 5.—

Sammet-Blusen, einfarbig und gemustert (früher bis Mk. 20.—) jetzt Mk. 12.50 und 8.—

Sehr vorteilhafte Gelegenheit!

Seiden-Blusen einfarbig u. gemustert (früher bis Mk. 60.—) jetzt Mk. 30.—, 25.—, 20.—, 16.—, 12.—, 7.50

Waschblusen in grosser Auswahl (früher bis Mk. 18.—) jetzt Mk. 7.50, 5.—, 4.—, 2.50

Schwarze Kleiderstoffe

Cheviots, Crêpes, Cachemires, Batist Satins, Alpaccas, halbseidene Gewebe etc.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen von Mk. —.95 an

Damen-Konfektion.

Winter-Paletots aus schwarz Eskimo

Serie I	II	III	IV
früher bis Mk. 15.—	20.—	25.—	29.—
jetzt Mk. 8.50,	12.—	16.—	20.—

Wintermäntel, anliegend aus schwarzen Wintertuchen (früher bis Mk. 145.—) jetzt Mk. 110.— bis Mk. 15.—

Frauen-Mäntel in eleg. Ausführung, darunter viele Modelle (früher bis Mk. 225.—) jetzt Mk. 150.— bis 18.—

Astrachan- und Plüschmäntel (früher bis Mk. 335.—) jetzt Mk. 240.— bis 16.—

Pelz-Mäntel in diversen Fellarten (früher bis Mk. 800.—) jetzt Mk. 550.— bis 65.—

Farbige Tuch-Paletots und Haveocs für Sommer und Winter

Serie I	II	III	IV
früher Mk. 33.—	55.—	75.—	90.—
jetzt Mk. 9.50,	15.—	25.—	35.—

Sommerjacken anliegend und lose jetzt Mk. 30.—, 25.—, 18.—, 15.—, 9.50, 5.— (früher bis Mk. 65.—)

Besonders vorteilhafte Gelegenheit:

Ein Posten Taffet-Paletots

jetzt Mk. 45.—, 20.—, 12.— (früher bis Mk. 110.—)

Staubmäntel aus imprägn. Covercoat, Alpaca, Gloria etc. jetzt Mk. 24.—, 22.—, 18.—, 15.—, 7.50 (früher bis Mk. 55.—)

Ein Posten Regenmäntel, sehr preiswert (früher bis Mk. 29.50) jetzt Mk. 18.— und 15.—

Golf- und Abendcapcs (früher bis Mk. 36.—) jetzt Mk. 24.— bis 7.50.

Abend-Mäntel in grösster Auswahl (früher bis Mk. 295.—) jetzt Mk. 180.— bis 25.—

Uebergangs-Paletots und Havelocs aus Fancy-Stoffen und Covercoats jetzt Mk. 24.—, 18.—, 15.—, 12.—, 9.— (früher bis Mk. 48.—)

Kostüm-Röcke, fussfrei, ganz bedeutend zurückgesetzt, jetzt Mk. 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 7.50, 5.—

Kostüm-Röcke aus Waschstoffen, weit unter Preis, jetzt Mk. 7.50, 5.—, 3.50

Kostüm-Röcke, lang, aus schwarzen Wollstoffen, (früher bis Mk. 135.—) jetzt Mk. 90.— bis 12.50

Unterröcke aus Wolle, Moiré und Lustre, (früher bis Mk. 38.—) jetzt Mk. 20.— bis 4.50

Unterröcke aus Seide, sehr preiswert! (früher bis Mk. 70.—) jetzt Mk. 32.— bis 7.50

Damen-Konfektion.

Jackenkleider aus Fancy, Kamagara-Stoffen, Tuchen etc.

anliegend, lose und Boleroform

Serie I II III

früher bis Mk. 34.— 48.— 60.—

jetzt Mk. 15.— 20.— 28.—

Serie IV V VI

früher bis Mk. 75.— 90.— 120.—

jetzt Mk. 35.— 45.— 50.—

Jackenkleider in hocheleganter Ausführung.

(früher bis Mk. 220.—) jetzt Mk. 130.— bis 60.—

Garnierte Kleider aus Wollstoffen, Seide, Spitzenstoffen, Waschstoffen etc. darunter zahlreiche Modelle.

jetzt Mk. 55.— 45.— 30.— 25.— 15.— 8.—

(früher bis Mk. 350.—)

Elegante Modellkleider

(früher Mk. 800.—) jetzt Mk. 300.— bis 70.—

Morgenröcke aus Waschstoffen und Wolle. (früher bis Mk. 60.—) jetzt Mk. 30.— bis 4.50

Matinées aus Waschstoffen und Wolle (früher bis Mk. 28.—) jetzt Mk. 15.— bis 3.—

Hauskleider aus Waschstoffen (früher bis Mk. 8.90) jetzt Mk. 5.50 und 3.75

Pelz-Colliers und Muffen mit 30% Rabatt.

Kinder-Konfektion.

Knaben-Anzüge (früher Mk. 34.— bis 7.40) jetzt Mk. 16.— bis 5.—

Knaben-Paletots (früher Mk. 37.— bis 16.—) jetzt Mk. 21.— bis 3.50

Wollene Kinderkleider (früher Mk. 50.— bis 19.—) jetzt Mk. 33.— bis 9.—

Wasch-Kinderkleider (früher Mk. 32.— bis 17.—) jetzt Mk. 15.— bis 6.75

Wollene Hänger (früher Mk. 24.— bis 5.25) jetzt Mk. 9.50 bis 3.75

Wasch-Hänger (früher Mk. 8.— bis 3.75) jetzt Mk. 2.50 bis 1.90

Frühjahrs-Jacken (früher Mk. 34.— bis 12.—) jetzt Mk. 15.— bis 3.—

Winter-Jacken (früher Mk. 48.— bis 16.—) jetzt Mk. 32.— bis 4.50

Kinder- und Baby-Mäntel (früher Mk. 46.— bis 20.—) jetzt Mk. 25.— bis 3.50

Capcs (früher Mk. 24.— bis 4.—) jetzt Mk. 10.— bis 2.90

Wollene Backfisch-Kostüme (früher Mk. 64.— bis 36.—) jetzt Mk. 31.— bis 9.50

Wollene Backfisch-Blusen (früher Mk. 1.75 bis 9.50) jetzt Mk. 4.75 bis 3.90

Kinder-Hüte und Mützen (früher Mk. 14.— bis 4.—) jetzt Mk. 3.50 bis 0.50

Auf sämtliche, nicht im Inventur-Räumungs-Verkauf befindlichen Artikel gewähre ich während der Dauer desselben 15% Rabatt.

Die Inventur-Preise sind auf jedem Gegenstande mit Blaustift deutlich vermerkt.

Kein Umtausch! Änderungen werden billigst berechnet. Verkauf nur gegen Barzahlung, keine Muster und Auswahlen.

S. Model

Hoflieferant.